Nachrichten

über das

Herzogl. Gymnasium Martino-Katharineum zu Braunschweig.

Ostern 1897 bis Ostern 1898.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Unterrichtsgegenstände.

	VI	V	IV b	IV a	UIII b	UIII a	OIII b	OIII a	UII b	UII a	OII b	OII a	U I	O I	Zusammen
Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29 St.
Deutsch u. Geschichtserzählungen	3 / 1 } 4	2 / 1 } 3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	39 St.
Lateinisch	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	100 St.
Griechisch	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	60 St.
Französisch	—	—	4	4	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	34 St.
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8 St.
Geschichte und Erdkunde	2	2	2 / 2	2 / 2	2 / 1	2 / 1	2 / 1	2 / 1	2 / 1	2 / 1	3	3	3	3	42 St.
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	52 St.
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	12 St.
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16 St.
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 St.
Zeichnen (verbindlich)	—	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	14 St.
Zusammen	25	25	28	28	30	30	30	30	30	30	31	31	31	31	410 St.
Hebräisch (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 in zwei Abteilungen				4 St.
Zeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	—	—	2		2		2		6 St.
Singen	1 / 1 St.	1 / gem.	2 St. Chorgesang												5 St.
Turnen	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2 + 2 + 1 (Vorturner)				23 St.
Turnspiele	Verschiedene Abteilungen zu je 2 St., beaufsichtigt von 5 Lehrern in														14 St.
														Summe der sämtlichen Stunden	462 St.

2. Verteilung der Lehrstunden während des Schuljahres 1897/98.

Lehrer	Klassenlehrer	O I	U I	O II a	O II b	U II a	U II b	O III a	O III b	U III a	U III b	IV a	IV b	V	VI	Zusammen Stunden
Direktor		3 Lateinisch	2 Homer													5 St.
Koch	U I	4 Griechisch	2 Deutsch 5 Lateinisch													11 St. 8 St. Spiele
Lüttge			2 Französisch	2 Französisch 2 Englisch		3 Französisch		2 Französisch		2 Französisch		4 Französisch				19 St.
Lindner	O I	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik			4 Mathematik 2 Physik										18 St.
Müller	O II a			2 Deutsch 7 Lateinisch 2 Turnen			6 Griechisch 2 Turnen									20 St.
Wagner	O II b		3 Geschichte	3 Geschichte	4 Griechisch 3 Geschichte 3 Deutsch				2 Deutsch							20 St.
Göpe		2 Französisch			2 Französisch 7 Englisch		3 Französisch		2 Französisch		3 Französisch		4 Französisch			19 St. 4 St. Spiele
Kofen	U II a					3 Deutsch 7 Lateinisch 6 Griechisch 3 Geschichte 2 Erdkunde							2 Turnen			21 St.
Warnecke	U II b			4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik		4 Mathematik 2 Physik	2 Naturgeschichte		2 Naturgeschichte						22 St.
Denecke I.	O III b	4 Lateinisch		6 Griechisch					7 Lateinisch Geschichte u. Erdk.							20 St.
Meßenhauer	O III a						7 Lateinisch	3 Deutsch 6 Griechisch 3 Geschichte 2 Erdkunde						2 Erdkunde		23 St.
Schilling	U III b		6 Griechisch		7 Lateinisch						4 Griechisch 2 Turnen					21 St.
Elsner	U III a	3 Deutsch 3 Geschichte								2 Deutsch 7 Lateinisch 3 Geschichte 2 Erdkunde						18 St. 2 St. Spiele
Stuper	IV a	2 Englisch	2 Englisch				3 Geschichte 2 Erdkunde				3 Geschichte 2 Erdkunde	3 Deutsch 7 Lateinisch 2 Geschichte				22 St.
Denecke II.	IV b						3 Deutsch		6 Griechisch				3 Deutsch 7 Lateinisch 2 Geschichte			21 St.
Talemann	VI										7 Lateinisch	2 Erdkunde			4 Deutsch 2 Geschichte 6 Lateinisch 2 Erdkunde	23 St.
Range		2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Rechnen	2 Rechnen	4 Rechnen	4 Rechnen	36 St.
Pini		2 Hebräisch in 2 Abteilungen														4 St.
Hartung		2 Religionslehre	2 Religionslehre		2 Religionslehre											6 St.
Wiegand				2 Religionslehre		2 Religionslehre	2 Religionslehre	2 Religionslehre	2 Religionslehre	2 Religionslehre	2 Religionslehre	2 Religionslehre	2 Religionslehre	2 Religionslehre		20 St.
Feist								2 Mathematik	3 Mathematik 2 Naturgeschichte	3 Mathematik 2 Naturgeschichte	3 Mathematik 2 Naturgeschichte	3 Mathematik 2 Naturgeschichte	3 Mathematik 2 Naturgeschichte			24 St.
Scheffler								7 Lateinisch 2 Turnen		2 Deutsch	2 Turnen	2 Erdkunde		2 Turnen	2 Turnen	19 St. 2 St. Spiele
Schaper	V						*			6 Griechisch				3 Deutsch 6 Geschichte 6 Lateinisch	2 Religionslehre	30 St. 2 St. Spiele
Willms		2 Übergebung												2 Schreiben 1 Singen	2 Schreiben 1 Singen	9 St.
Philippi												2 Zeichnen	2 Zeichnen	1 Singen 2 Zeichnen 2 Naturgeschichte	2 Naturgeschichte	10 St.
Witte		2 Turnen				2 Turnen			2 Turnen							7 St.
		1 Vorturner													Zusammen und	448 St. 14 St. Spiele
																462 St.

3. Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben wurden in den verschiedenen Klassen nach den Vorschriften des von Herzoglicher Oberschulkommission mittelst Verfügung vom 8. Februar 1893 Nr. 916 genehmigten Lehrplans erledigt. Da derselbe gedruckt vorliegt und den Beteiligten auf Wunsch kostenlos zur Verfügung steht, so erscheint eine eingehende Mitteilung des seit Ostern v. J. auf den verschiedenen Unterrichtsstufen behandelten Lehrstoffs nicht erforderlich. Es wird genügen, wenn über die in den oberen Klassen gelesenen Schriftsteller, die von den Schülern angefertigten deutschen Aufsätze und die kleinen deutschen Klassenarbeiten, sowie über die Aufgaben, die bei den Reife- und den Abschlußprüfungen zur Bearbeitung gestellt worden sind, Auskunft erteilt wird.

a) Verzeichnis der in den oberen Klassen gelesenen Schriftsteller.

Oberprima.

1. Deutsch. Auswahl aus Lessings Dramaturgie. Shakespeares Hamlet. Goethes Faust mit Auswahl. Aus Schillers ästhetischen Briefen der 9. Brief. Proben aus der neueren Litteratur. Goethes Tasso und Schillers Braut von Messina wurden privatim gelesen und nachher in der Klasse besprochen. Vorträge, vornehmlich über Goethes und Schillers Leben und Werke.

2. Lateinisch. Ciceros Rede für Milo, 1—55. Tacitus' Agricola. Livius XXII, 1—25. Horaz, Oden des 3. und 4. Buches, Carm. saec., ausgewählte Epoden, Satiren und Episteln.

3. Griechisch. Homers Iliade, B. 13—24, zum Teil privatim. Sophokles' Antigone. Demosthenes' Philippische Reden, 1—3. Platos Gorgias. Abschnitte aus Xenophons Anabasis, kursorisch.

4. Französisch. Abschnitte aus Taine, Napoléon Bonaparte. Molière, Le Misanthrope.

5. Englisch. Macaulay, Hist. of England, Ch. I. Auswahl aus Mill, On Liberty. Shakespeare, Merchant of Venice.

Unterprima.

1. Deutsch. Goethes Iphigenie. Lessings Laokoon mit Auswahl. Ausgewählte Gedichte von Goethe und Schiller. Klopstocks Oden. Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek.

2. Lateinisch. Auswahl aus Ciceros Briefen. Tacitus' Germania. Tacitus' Annalen, B. 2. Privatlektüre aus Livius. Horaz, Oden des 2. und 1. Buches.

3. Griechisch. Homers Iliade, B. 1—12, zum Teil privatim. Von Demosthenes 3 Olynthische Reden. Platos Apologie. Sophokles' Elektra. Abschnitte aus Xenophons Anabasis, kursorisch.

4. Französisch. Thiers, Bonapartes Ägyptische Expedition, nach der Ausgabe von Koldewey. Racine, Phèdre. Abschnitte aus Daudet, Lettres de mon Moulin.

5. Englisch. Abschnitte aus Irving's Columbus. Auswahl aus Collection of Tales and Sketches.

b) Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

Oberprima.

1. Wie ist das Wort Goethes zu verstehen: »Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist der Enthusiasmus, den sie erregt?« — 2a. Inwiefern hat Ludwig XIV. seinem Zeitalter das Gepräge seines Geistes gegeben? (Schulaufsatz.) 2b. Inwiefern giebt Goethe in dem Gedichte »Das Vermächtnis des Parsen« die Grundlage für eine hohere Kultur? (Schulaufsatz.) — 3a. Weshalb ist die Behauptung der Frau von Staël, daß der fünfte Aufzug von Schillers »Wilhelm Tell« überflüssig sei, unrichtig? 3b. Die Bedeutung der Schauspielerscene im »Hamlet«. — 4. Mit welchem Rechte können wir den Eintritt Bismarcks in das Preußische Staatsministerium als den Anfang einer neuen Periode in der deutschen Geschichte ansehen? (Abiturientenaufsatz.) — 5. Welche Umstände erklären die Kunstblüte der italienischen Renaissance? — 6. »Entzwei' und gebiete! tüchtig Wort; verein' und leite! besserer Hort.« (Schulaufsatz.) — 7. »Zur Nation euch zu bilden, ihr hofft es, Deutsche, vergebens. Bildet, ihr könnt es, dafür freier zu Menschen euch aus.« — 8. Inwiefern ist die Beschäftigung mit der Litteratur unserer großen Klassiker zur Vertiefung unseres Nationalgefühles notwendig? (Abiturientenaufsatz.) — 9. »Die Menschen fürchtet nur, wer sie nicht kennt, und wer sie meidet, wird sie bald verkennen.«

1. Die Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit durch Fizeau. — 2. Der Gedankengang in der Parodos von Sophokles' »Antigone«. — 3. Wie sucht Cicero in der Rede für Milo durch die Erzählung des Thatbestandes die Schuld an dem Kampfe auf der Appischen Straße dem Clodius zuzuschieben? — 4. Die Bedeutung Johann Sigismunds für die brandenburgische Geschichte. — 5. Das Grabmal der Hegeso. — 6. Gedankengang der Vorrede zu Taines »Régime moderne«. — 7. Das Auge als camera obscura betrachtet. — 8. Inwiefern kann der Foucaultsche Pendelversuch als ein direkter Beweis für die Achsendrehung der Erde angesehen werden? — 9. Die

Kunstgriffe der Rhetoriker nach Platos »Gorgias«. — 10. Le Misanthrope, Akt I, 1. (Inhaltsangabe.) — 11. Das Verhalten Domitians gegen Agricola. — 12. Die Unterwerfung Britanniens bis auf Agricola. — 13. Die Entwicklung der Burschenschaft und ihre nationale Bedeutung. — 14. Gedankengang in der Iliade. — 15. Das erste Deutsche Parlament. — 16. Die Liebe ist des Gesetzes Erfüllung (Röm. 13, 10).

Unterprima.

1. Ist die Entdeckung Amerikas mit Recht eine große That zu nennen? — 2. »Der Jäger Abschied« von Eichendorff. — 3. Mit welchem Rechte haben wir Deutsche beim Untergange der Iltis den Todesmut ihrer Mannschaft bewundert? — 4. Die »Berufung des Matthäus« von Moyaert. Ein Ölgemälde im Herzogl. Museum. — 5. That Perikles recht daran, die Gelder der Bundesgenossenkasse zur Ausschmückung Athens zu verwenden? — 6. Der Zweck des Eumenidenchors in Schillers Kranichen des Ibykus. — 7a. Warum vermag eine Aufführung von Äschylus' Persern heutzutage nicht den überwältigenden Eindruck zu machen, wie einst in Athen. 7b. Gold und Eisen, das edelste und nützlichste Metall, im Dienste der menschlichen Kultur. (Ein Vergleich.) — 8a. Die Doloneia in der Iliade und die Schildwache im Nibelungenliede. (Ein Vergleich.) 8b. Die Doloneia in der Iliade und deren Nachklänge in der Aneide sowie im Befreiten Jerusalem.

1. Ciceros Parteiwechsel im Jahre 63. — 2. Vom Majordomus zum Frankenkönige. — 3. Königtum und Herzogsgewalt unter Konrad I. und Heinrich I. — 4. Zusammensetzung paralleler Kräfte. — 5. Entwicklung der römischen Hierarchie im Mittelalter. — 6. Inhaltsangabe von Kapitel X der ägyptischen Expedition von Thiers. — 7. Gedankengang der zweiten Olynthischen Rede des Demosthenes. — 8. Der Zweikampf des Hektor und des Ajax im Zusammenhange der Iliade. — 9. Die Varusschlacht nach Tacitus' Annalen. — 10. Ebbe und Flut. — 11. Heinrichs VI. Erfolge und Mißerfolge. — 12. Erklärung der Tonverstärkung durch Resonanz. — 13. Gedankengang der Apologie des Platon. — 14. Der plastische Schmuck des Zeustempels in Olympia. — 15. Gedankengang des dritten Aktes der Phädra von Racine. — 16. Sklaven und Freigelassene bei den alten Germanen nach Tacitus.

Obersekunda A.

1. Wodurch wurde der Verkehr in der Neuzeit gefördert? — 2. Inhalt und Bedeutung des Hildebrandliedes. — 3. Wodurch erhielt sich den Griechen trotz ihrer Zersplitterung das Bewußtsein der Einheit? — 4. Siegfried, ein großer Held und ein edler Mensch. — 5. Welche geschichtlichen Ereignisse sind für die Entwicklung der deutschen Litteratur des Mittelalters von besonderer Bedeutung gewesen? — 6. Von der Stirne heiß Rinnen muß der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben. — 7. Wodurch wird in Goethes Götz Weislingen für den Bischof von Bamberg wiedergewonnen? — 8. Egmont in der Geschichte und in Goethes Drama.

1. Inwiefern sind Wärme und Arbeit äquivalent? — 2. Wodurch war während des Jugurthinischen Krieges die Kriegszucht des römischen Heeres in Verfall geraten, und wodurch wurde sie wieder hergestellt? — 3. Weshalb nennt Homer den Odysseus πολύμητις? — 4. Warum hat Hannibal weder nach der Schlacht am Trasimenischen See noch nach der Schlacht bei Cannae die Stadt Rom angegriffen? — 5. Versuche mit zwei isolierten Metallkugeln. — 6. Welche Vorbereitungen trifft Odysseus für die Ausübung seiner Rache? — 7. Inhaltsangabe des 3. Aktes von Le Verre d'eau. — 8. Welche Gründe bewogen Cicero, die Anklage gegen Verres zu übernehmen? — 9. Ursachen der Winde. — 10. Cyrus bewegt die Perser zum Abfall von Astyages. — 11. Marathon. — 12. Die Rede des Volkstribunen Memmius (Sall. Jug. 31.). — 13. Die ersten Mißhelligkeiten innerhalb der christlichen Gemeinde (Apostelgesch. 5—7.). — 14. Der Delische Bund. — 15. Das Ende des Polykrates. — 16. Voltaire.

Obersekunda B.

1. Pisistratus, kein Tyrann im heutigen Sinne. — 2. Die Steigerung der Handlung im Walthariliede. — 3. Wie bereitet der Dichter das erste Zusammentreffen Siegfrieds und Kriemhildens vor? — 4. Odysseus. Ein Charakterbild nach dem 9. Gesang des Odyssee. — 5. Inwiefern bildet die Scene zwischen Götz und Bruder Martin einen Hinweis auf die neue Zeit? — 6. Welche Ursachen haben den Sieg der Römer über die Punier veranlaßt? — 7. »Seine Macht ist's, die sein Herz verführt, sein Lager nur erkläret sein Verbrechen.« — 8. Wie rechtfertigt Xenophon den Sokrates hinsichtlich der Anklage, daß er nicht an die Götter glaube?

1. Die Verteilung der Winde in der gemäßigten und in der heißen Zone. — 2. Der Ausgang des ionischen Aufstandes. — 3. Wie der Baumeister den König Rhampsinit betrog. — 4. Die Jagd des Aeneas. — 5. Die letzten Schicksale des Themistokles. — 6. Das Land der Kyklopen. — 7. Die erste Missionsreise des Paulus. — 8. Mutter Sauvage. Nach Maupassant. — 9. Bei welchen Vorgängen entsteht Wärme? — 10. Aeneas in der Unterwelt (Virg. Aen. VI). — 11. Eumaios (Hom. Od. XIV). — 12. Hannibals Zug von Karthagena bis Ivrea. — 13. Die römische Bodenwirtschaft um 134 n. Chr. — 14. Das Elektroskop. — 15. König Jugurthas Glück und Ende. — 16. Ein Weihnachtsbrief aus England.

Untersekunda A.

1. Vergleich zwischen Philipp von Macedonien und Friedrich Wilhelm I. von Preußen. — 2. Was bezweckt Lessing in seinem Lustspiele »Minna von Barnhelm« mit der Einführung der »Dame in Trauer«? — 3. Über den Nutzen der Wälder. — 4. Wohlthätig ist des Feuers Macht. — 5. Der Zug der Auswanderer nach

Goethes »Hermann und Dorothea«. — 6. Weshalb werden die Schlachten bei Chalons und bei Leipzig mit Recht »Völkerschlachten« genannt? — 7. Auch der Krieg hat sein Gutes. — 8. Mein Lebenslauf.

1. Veranlassung des österreichischen Erbfolgekrieges. — 2. Die Elektrisiermaschine. — 3. Die heilige Genovefa. — 4. Leontiades und Ismenias. — 5. Inhaltsangabe des Schillerschen Gedichtes »Das Siegesfest«. 6. Der 10. August 1792. — 7. Einleitung in das 22. Buch des Livius. — 8. Wodurch führt der Taucher in Schillers Ballade selbst seinen Untergang herbei? — 9. Das Unternehmen des Majors v. Schill im Jahre 1809. — 10. Der Po und seine Nebenflüsse. — 11. Die Entstehung des Königreichs Belgien. — 12. Gedankengang der vierten Katilinarischen Rede. — 13. Präsens- und Verbalstamm bei den Verbis mutis. — 14. Die trockene Destillation des Holzes. — 15. Philipp Oberkampf. — 16. Das Kochsalz.

Untersekunda B.

1. Die Macht des Gesanges in »Bertran de Born«. — 2. Worin zeigt sich Tellheims Edelmut? (Schulaufsatz.) — 3. Welche vorteilhaften Folgen haben die Nationalspiele für die Griechen gehabt? — 4. Wohlthätig ist des Feuers Macht. (Schulaufsatz.) — 5. Die Jungfrau von Orleans in ihrer Heimat. — 6. Welchen Teil des dramatischen Baues enthält der 4. Akt der »Jungfrau von Orleans«? (Schulaufsatz.) — 7. Worauf begründet sich die Sehnsucht nach dem Rhein? — 8. Welche Gründe bestimmten Hermann zu dem Entschlusse, die Waffen zum Schutze des Vaterlandes zu ergreifen?

1. Das erste Jahr des siebenjährigen Krieges. — 2. Der verspottete Höfling. — 3. Lessings Bedeutung als Dramatiker. — 4. Die Besetzung der Kadmea durch die Spartaner. — 5. Die Brechung des Lichtes durch eine Sammellinse. — 6. Wie leitet Virgil seine Aeneide ein? — 7. Die Ursachen der französischen Revolution. — 8. Der Kampf mit dem Drachen nach Schillers Gedicht. — 9. Die Ursachen des Unterganges der großen Armee. — 10. Der Versuch des Spartaners Sphodrias, den Piräus zu überfallen. — 11. Die Zusammensetzung des Wassers. — 12. Mut Pippins des Kurzen. — 13. Das Steinsalz. — 14. Der Verrat des Sinon. — 15. Die Revolution 1848 in Preußen. — 16. Die jüngsten Erwerbungen Frankreichs und Englands in Afrika.

c) Prüfungsaufgaben.

Reifeprüfung Michaelis 1897.

1. Deutscher Aufsatz: Mit welchem Rechte kann man den Eintritt Bismarcks in das preußische Staatsministerium als den Anfang einer neuen Periode der deutschen Geschichte bezeichnen? — 2. Übersetzung in das Lateinische. — 3. Übersetzung aus dem Griechischen: Abschnitt aus Xenophons Cyropaedie. — 4. Übersetzung aus dem Französischen: Abschnitt aus Guizot (Herrig, La France littéraire). — 5. Mathematische Arbeit: 1) Den geometrischen Ort eines Punktes zu bestimmen, von dem eine gegebene Strecke a unter einem Winkel α erscheint. 2) Gegeben sind der Umfang eines Dreiecks $2s = 650$, die Winkel $\beta = 33^0\ 23'\ 54{,}5''$ und $\gamma = 15^0\ 11'\ 21{,}5''$; wie groß sind die Seiten und der Inhalt? 3) Das Bild eines leuchtenden Punktes, der sich in der Achse eines Hohlspiegels befindet, dessen Radius r ist, sei m cm vom Punkte selbst entfernt; welche Entfernung vom Spiegel hat der leuchtende Punkt? Zahlenbeispiel: $r = 70$ cm, $m = 85{,}5$ cm. 4) Eine hölzerne Kugel von $d = 15$ cm Durchmesser sinkt in destilliertes Wasser $h = 8$ cm ein; wie groß ist hiernach das spezifische Gewicht der Holzart?

Reifeprüfung Ostern 1898.

1. Deutscher Aufsatz: Inwiefern ist die Beschäftigung mit der Litteratur unserer Klassiker zur Vertiefung unseres Nationalgefühles nötig? — 2. Übersetzung in das Lateinische. — 3. Übersetzung aus dem Griechischen: Abschnitt aus Platos Phaedo. — 4. Übersetzung aus dem Französischen: Abschnitt aus Guizot (Herrig, La France littéraire). — 5. Mathematische Arbeit: 1) An die Ellipse $\frac{x^2}{a^2} + \frac{y^2}{b^2} = 1$ und den Hauptkreis $x^2 + y^2 = a^2$ sind Tangenten gelegt, deren Berührungspunkte dieselbe Abscisse haben. In welcher Beziehung stehen die Subtangenten? In welcher Beziehung die Subnormalen? 2) Wie weit vom Ostpunkte geht die Sonne am längsten Tage in Braunschweig auf, wenn ihre Deklination $23^0\ 27'\ 30''$ beträgt? 3) Es sollen die gemeinschaftlichen Wurzeln der Gleichungen $30x^2 + 7xy - 18y^2 = 0$ und $5x^2 + 8y^2 - 7x + y = 81$ bestimmt werden. 4) Ein leuchtender Punkt liegt vom Mittelpunkte einer Kugel, deren Radius r ist, um nr $(10r)$ entfernt; wie groß ist der beleuchtete Teil der Kugelfläche, und wie groß der außerhalb der Kugel liegende Teil des Beleuchtungskegels? — 6. Hebräische Arbeit: Übersetzung von 1. Samuelis 7, 1 bis 9, und Erklärung einiger Formen.

Abschlußprüfung Michaelis 1897.

1. Deutscher Aufsatz: Wohlthätig ist des Feuers Macht, Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht, Und was er bildet, was er schafft, Das dankt er dieser Himmelskraft. — 2.—4. Übersetzungen in das Lateinische, Griechische und Französische. — 5. Mathematische Aufgaben: 1) Zu wieviel

Prozent muß ein Kapital ausgeliehen werden, wenn es sich in 20 Jahren verdoppeln soll? — 2) Die Spitze eines Turmes hat die Gestalt eines Kegels von 24 m Höhe; der Umfang des Grundkreises ist 44 m. Die Schieferbekleidung kostete 1760 Mk. Wieviel wurde für jedes Quadratmeter berechnet? — 3) Um wieviel übertrifft der Inhalt eines Kreises den des einbeschriebenen regelmäßigen Dreizehnecks, wenn der Umfang des Kreises $p = 220$ m ist?

Abschlußprüfung Ostern 1898.

1. Deutscher Aufsatz: Inwiefern wurde durch die Kriege von 1864, 1866 und 1870/71, die Einigung Deutschlands bewirkt? — 2.—4. Übersetzungen in das Lateinische, Griechische und Französische. — 5. Mathematische Aufgaben: 1) In einem cylindrischen Gefäße von 48 cm innerem Durchmesser befindet sich Wasser; um wieviel wird das Niveau desselben erhöht durch Versenken eines 6 kg schweren Eisenstückes von 7,8 spezifischem Gewichte? — 2) An einen Kreis vom Radius r sind zwei Tangenten gelegt, die sich unter dem Winkel α schneiden. Wie groß ist die von den Tangenten und dem inneren Kreisbogen begrenzte Fläche? — 3) Ein Dreieck, dessen Höhe die Grundlinie um 17 m übertrifft, ist einem Rechteck mit den Seiten 13 m und 23 m inhaltsgleich. Wie groß ist die Grundlinie des Dreiecks?

II. Statistische Mitteilungen.

A. Kuratorium.

Das dem Martino-Katharineum mit dem Neuen Gymnasium und dem Realgymnasium gemeinsame Kuratorium war im Schuljahre 1897/98 aus folgenden Herren zusammengesetzt: 1. Bürgermeister a. D. Rittmeyer als Vorsitzender, 2. Generalsuperintendent Bertram, 3. Geheimer Finanzrat Lüderßen, 4. Gymnasialdirector Schulrat Prof. D. Dr. Koldewey, 5. Gymnasialdirektor Prof. Dr. Dahl, 6. Gymnasialdirektor Schulrat Prof. Dauber.

B. Lehrerkollegium.

Direktor:

Schulrat Prof. Dr. theol. et phil. Friedrich Koldewey, ordentliches und stimmführendes Mitglied der Herzogl. Oberschulkommission, Vorsitzender und Mitglied der Herzogl. Kommission zur Prüfung der Kandidaten des höheren Schulamts. (Breitestr. 4.)

Oberlehrer:

1. Prof. Dr. phil. Konrad Koch. (Schleinitzstr. 18.)
2. Prof. Dr. phil. Adolf Lüttge. (Campestr. 38.)
3. Prof. Heinrich Lindau. (Kaiser-Wilhelmstr. 5.)
4. Prof. Friedrich Müller. (Adolfstr. 58.)
5. Prof. Wilhelm Wagner. (Marthastr. 14.)
6. Prof. Wilhelm Götze. (Bammelsburgerstr. 13.)
7. Hermann Koken. (Cellerstr. 19.)
8. Karl Warnecke. (Jerusalemstr. 4.)
9. Dr. phil. Wollrath Denecke I. (Cellerstr. 9.)
10. Karl Mollenhauer. (Altewiekring 50.)
11. Dr. phil. Werner Schilling. (Kl. Bertramstr. 16.)
12. Richard Elster. (Kaiser-Wilhelmstr. 70.)

Gymnasiallehrer mit dem Titel Oberlehrer:

13. Robert Stutzer. (Hamburgerstr. 54.)
14. Johannes Denecke II. (Wolfenbüttlerstr. 40.)
15. Alfred Salomon. (Kaiser-Wilhelmstr. 26.)

Gymnasiallehrer:

16. Wilhelm Runge. (Charlottenstr. 7.)

Hülfslehrer, Probekandidaten:

17. Pastor Dr. phil. O. Pini, Hülfslehrer für Hebräisch. (Güldenstr. 65 b.)
18. Pastor Emil Hartung, Hülfslehrer für Religionslehre. (Güldenstr. 65 a.)
19. Cand. min. Emil Wiegand, Religionslehrer. (Wilmerdingstr. 2.)
20. Kand. des höh. Schulamts Dr. phil. August Feist. (Wehrstr. 1.)
21. Kand. des höh. Schulamts Dr. phil Ludwig Scheffler. (Wilhelmithorprom. 34.)
22. Kand. des höh. Schulamts Dr. phil. Wilhelm Schaper. (Wilhelmithorprom. 33.)
23. Kand. des höh. Schulamts Dr. phil. Ernst Witte, Hülfslehrer für Turnen. (Humboldtstr. 13.)
24. Kand. des höh. Schulamts Rudolf Eggers, freiwilliger Hülfslehrer. (Ruhfäutchenplatz 5.)
25. Cand. prob. Dr. phil. Otto Flohr. (Husarenstr. 59.)
26. Cand. prob. August Lüddecke. (Elmstr. 3.)
27. Cand. prob. Wilhelm Probst. (Inselprom. 3.)
28. Domkantor Friedrich Wilms, Hülfslehrer für Singen und Schreiben. (Wilhelmsplatz 5.)
29. Bürgerschullehrer Otto Philipps, Hülfslehrer für Zeichnen und Naturgeschichte. (Bertramstr. 33.)

C. Schüler.

1. Übersicht über die Schülerzahl im Schuljahre 1897/98.

	O I	U I	O II a	O II b	U II a	U II b	O III a	O III b	U III a	U III b	IV a	IV b	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1897	15	19	17	17	18	18	26	27	24	25	23	24	30	40	323
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1896/97	7	—	2	4	2	2	—	2	—	3	3	2	3	3	33
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	20	11	13	20	22	21	20	15	16	12	12	32	—	227
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	—	—	—	1	—	2	2	1	—	—	1	2	41	51
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1897/98	22	26	16	16	26	25	27	27	19	18	17	19	37	46	341
5. Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahre	9	—	2	—	1	1	1	—	1	—	2	—	2	5	23
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	2	—	1	—	8
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	19	21	14	16	26	24	27	27	19	19	17	19	36	41	325
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
10. Abgang im Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	5
11. Schülerzahl am 1. Februar 1898	19	22	14	16	26	25	27	27	18	18	16	18	35	41	322
12. Gesamtschülerzahl im Schuljahre 1897/98 (4 + 5 + 7b + 9)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	351
13. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898 nach Jahren und Monaten	19,5	18,1	17,4	17,8	16,8	16,6	15,6	15,6	14,4	14,3	13,4	13,4	12,0	11,1	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	1. Lutheraner	2. Reformierte	3. Katholiken	4. Israeliten	1. Aus der Stadt Braunschweig	2. Aus andern Orten des Herzogtums	3. Aus andern Staaten des Deutschen Reiches	4. Aus Orten außerhalb des Deutschen Reiches
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	306	8	12	15	257	59	23	2
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	293	6	12	14	249	54	20	2
3. Am 1. Februar 1898	292	6	11	13	245	54	20	3

Das Befähigungszeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1897: 26, zu Michaelis 1897: 2, im ganzen 28 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen: Ostern 4, Michaelis 2, im ganzen 6 Schüler.

3. Verzeichnis der abgegangenen Schüler.

a. Mit dem Zeugnisse der Reife verließen die Anstalt:

Zeit der Prüfung	No.	Namen	Ort und Zeit der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Mart.-Kath. seit	In der Prima seit	In der Ober-Prima seit	Gewählter Beruf
Mich. 1897	1	Bauer, Paul	Hamburg, 29. Novemb. 1877	mosaisch	† Kaufmann, Hamburg	Mich. 1896	Mich. 1896	Mich. 1896 (M. 95.)	Elektrotechnik
	2	Düngemann Emil	Braunschweig, 1. Dezember 1877	luth.	Kaufmann, Braunschweig	Ostern 1888	Ostern 1895	Ostern 1896	Neuere Sprachen
	3	Eberle, Max	Breslau, 18. Mai 1876	luth.	Rentner, Eisenach	Ostern 1896	Ostern 1896 (O. 94.)	Mich. 1896	Forstfach
	4	Nottebohm, Eduard	Hamburg, 16. Septemb. 1875	luth.	Kaufmann, Hamburg	Ostern 1897	Ostern 1897	Ostern 1897 (M. 95.)	Naturwissenschaften
	5	Oppenheim, Kurt	Braunschweig, 4. August 1876	reformiert	† Bankier, Braunschweig	Ostern 1886	Ostern 1895	Ostern 1896	Medizin
	6	Polikeit, Hans	Braunschweig, 18. Januar 1877	luth.	Kaufmann, Braunschweig	Ostern 1887	Ostern 1895	Ostern 1896	Neuere Sprachen
	7	Probst, Oskar	Braunschweig, 9. Novemb. 1876	luth.	Kaufmann, Braunschweig	Ostern 1887	Ostern 1895	Ostern 1896	Kaufmann
	8	Ritscher, Ferdinand	Wolfenbüttel, 13. April 1877	luth.	Kammerrat, Braunschweig	Ostern 1893	Ostern 1895	Ostern 1896	Militärfach
	9	Schreckhas, Richard	Braunschweig, 6. April 1878	luth.	Kaufmann, Braunschweig	Ostern 1888	Ostern 1895	Ostern 1896	Neuere Sprachen
Ostern 1898	10	Faust, Otto	Süpplingen, 6. April 1879	luth.	Pastor, Wenden	Mich. 1890	Ostern 1896	Ostern 1897	Theologie
	11	Freist, Gustav	Beddingen, 7. April 1877	luth.	Superintendent, Lichtenberg	Johann. 1889	Ostern 1896	Ostern 1897	Chemie
	12	Gründler, Wilhelm	Königslutter, 25. August 1877	luth.	† Goldarbeiter, Königslutter	Ostern 1891	Ostern 1896	Ostern 1897	Medizin
	13	Gutkind, Walter	Braunschweig, 26. Mai 1880	mosaisch	Bankier, Braunschweig	Ostern 1889	Ostern 1896	Ostern 1897	Bankfach
	14	Klages, Richard	Kirchbrak, 28. Mai 1877	luth.	Kantor, Broitzem	Ostern 1891	Ostern 1896	Ostern 1897	Medizin
	15	Koch, Paul	Braunschweig, 23. Januar 1879	luth.	Bäckermeister, Braunschweig	Ostern 1888	Ostern 1896	Ostern 1897	Rechtswissenschaft
	16	Lange, Friedrich	Braunschweig, 2. März 1879	luth.	Maschinenfabrikant, Braunschweig	Ostern 1889	Ostern 1896	Ostern 1897	Medizin
	17	Neulen, Paul	Köln a. Rh., 31. August 1878	evangelisch	† Kaufmann, Köln a. Rh.	Johann. 1892	Ostern 1896	Ostern 1897	Theologie
	18	Reinecke, Paul	Sauingen, 10. Februar 1878	luth.	Landwirt, Sauingen	Ostern 1889	Ostern 1896	Ostern 1887	Medizin
	19	Röpcke, Willy	Braunschweig, 2. Juli 1879	luth.	Kaufmann, Braunschweig	Ostern 1889	Ostern 1896	Ostern 1897	Rechtswissenschaft
	20	Semler, Kurt	Braunschweig, 16. Novemb. 1879	luth.	Justizrat, Braunschweig	Ostern 1889	Ostern 1896	Ostern 1897	Rechtswissenschaft

b. Vor Vollendung des Schulkursus verließen die Anstalt:

1. Am Schlusse des Schuljahres 1896/97: aus OIIa Bluel, Martiny; aus OIIb Reinecke, Schultze, Sievers, Weber; aus UIIa Melzer und Schneider, beide mit dem Befähigungszeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst; aus UIIb Niemann, Röpcke; aus OIIIb Rollwage; aus UIIIb Hertel, Lohmann, Strümpell; aus IVa Schütze, Wegmann; aus IVb Brandes, Runge; aus V Berg, Fricke, Rudeloff; aus VI Bockmann, Meyer, Stiddien.

2. Im Sommerhalbjahre 1897: aus OIIa Falke und Rautmann; aus UIIa Koch, aus UIIb Fricke, beide mit dem Befähigungszeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst; aus OIIIa Stolze; aus UIIIa Werner; aus IVa Helmkampff, Proskauer; aus V Schlüter, Kirchhoff; aus VI Tübner, Müller, Schliepstein, Siburg, Winter.

3. Im Winterhalbjahre 1897/98: aus UIIIa von Bismarck; aus UIIIb Baese; aus IVa Weber; aus IVb Lindau; aus V Weber.

4. Verzeichnis der Schüler am 1. Februar 1898.

Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort der Eltern, nicht den Geburtsort des Schülers. Von denjenigen Schülern, bei denen ein Ort nicht angegeben ist, wohnen die Eltern in der Stadt Braunschweig. Die mit * bezeichneten Ortschaften liegen außerhalb des Herzogtums.

Oberprima.

1. Brendecke, Richard, a. Alvesse.
2. Faust, Otto, a. Wenden.
3. Freist, Gustav, a. Lichtenberg.
4. Gründler, Wilh., a. Königslutter.
5. Gutkind, Walter.
6. Klages, Richard, a. Broitzem.
7. Koch, Paul.
8. Krüger, Richard, a. Halle a. d. Weser.
9. Lange, Fritz.
10. Lüders, Arthur.
11. Marquordt, Wilhelm, a. Schöppenstedt.
12. Neulen, Paul.
13. Peters, Friedrich.
14. Pini, Otto.
15. Rackebrandt, Friedrich.
16. Reinecke, Paul, a. Sauingen.
17. Röpcke, Willy.
18. Schulze, Walter, a. Helmstedt.
19. Semler, Kurt.

Unterprima.

1. Brandes, Hermann, a. Handorf.*
2. Freist, Reinhold, a. Lichtenberg.
3. Gaus, Friedrich, a. Mahlum.
4. Gleim, Richard.
5. v. Hanffstengel, Johannes.
6. Hammer, Heinrich.
7. Heike, Willy, a. Gr.-Gleidingen.
8. Herbing, Erich, a. Münchehof.
9. Huch, Roderich.
10. Janssen, Ulfert, a. Lehndorf.
11. Kybitz, Wilhelm.
12. Meyer, Walter.
13. Nahde, Werner.
14. Quidde, Walter.
15. v. Schwartz, Ferdinand, a. Hessen.
16. Schweckendiek, Erich.
17. Siemens, Alexander.
18. Sievers, Walter.
19. Thörel, Otto.
20. Thomsen, Richard, a. Montevideo.*
21. v. Veltheim, Fritz, a. Destedt.

Obersekunda A.

1. Cohn, Ludwig.
2. Damköhler, Franz.
3. Grosse, Walter, a. Schauen.*
4. v. Hanffstengel, Theodor.
5. Hertz, Arthur, a. Hamburg.*
6. Heynemann, Ludwig.
7. Lilly, Wilhelm.
8. Löbbecke, Bruno.
9. Marquordt, Gerhard, a. Schöppenstedt.
10. Meyer, Rudolf.
11. Müller, Hans.
12. Ulrich, Karl.
13. Völker, Otto.
14. Wilhelms, Franz.

Obersekunda B.

1. Banse, Hans.
2. Barth, Hans.
3. Bastian, Franz.
4. Bruns, Hugo.
5. Denecke, Bruno.
6. Dony, Paul.
7. Erhard, Heinrich, a. Königslutter.
8. Freise, Fritz.
9. Grotefend, Wilhelm.
10. Haeseler, Edo.
11. Janssen, Karl, a. Lehndorf.
12. Laßmann, Willy.
13. Schaper, Karl.
14. Schlie, Hans, a. Holzminden.
15. Sievers, Heinrich.
16. Witte, Rudolf.

Untersekunda A.

1. Albrecht, Paul.
2. Andrae, Willy.
3. Beste, Paul, a. Wolfenbüttel.

4. Bock, Erich, a. Vorsfelde.
5. Bohrmann, Oskar.
6. Damköhler, Paul, a. Eggeröderbrunnen.
7. v. Damm, Albert, a. Helmstedt.
8. Deiffel, Hans.
9. Eicke, Ludwig.
10. Freytag, Otto, a. Vechelde.
11. Grote, Johannes, a. Wedtlenstedt.
12. Honroth, Walter.
13. Kahnmeyer, Johannes.
14. Kötzschner, Walter.
15. v. Löbbecke, Ernst, a. Dorstadt.*
16. Pape, Friedrich.
17. Polster, Otto.
18. Proetzel, Fritz.
19. Roepcke, Hans.
20. Schmidt, Hans.
21. Tolle, Karl.
22. Vollmar, Wilhelm.
23. Wächter, Herm., a. Ohrum.*
24. Wasmus, Adolf.
25. Wißmann, Wolfgang.
26. Zater, Wilhelm.

Untersekunda B.

1. Angres, Wilhelm.
2. Aronheim, Adolf.
3. Bewig, Kurt.
4. Bode, Wilh., a. Walkenried.
5. Brandes, Albert, a. Woltwiesche.
6. Dahl, Walter.
7. Dony, Alexis.
8. Ehlers, Alfred.
9. Gerhard, Kurt.
10. Gropp, Gustav.
11. Grupe, Ernst.
12. Hahn, Werner.
13. Horney, Oskar, a. Hessen.
14. Pfützenreuter, Otto, a. Wolfenbüttel.
15. Schultze, Robert, a. Söllingen.
16. Schulz, Wladimir, a. Petersburg.*
17. Seckel, Richard, a. Peine.*
18. Semler, Wilhelm.
19. Siebers, Siegfried.
20. Siedentopf, Wilhelm, a. Jerxheim.
21. Sievers, Paul.
22. Willeke, Karl, a. Königslutter.
23. Wolff, Alfred.
24. Wolters, Otto.
25. Zencker, Wilhelm.

Obertertia A.

1. Angres, Alwin.
2. Böttger, Kurt.
3. Bührmann, Arnold.
4. Everling, Kurt, a. Vallstedt.
5. Faust, Thilo, a. Wenden.
6. Ferge, Alfred.
7. Gotthelf, Benno.
8. Grote, Hugo, a. Wedtlenstedt.
9. Haase, Richard.
10. Helfferich, Robert.
11. Herms, Rudolf.
12. Janssen, Kuno, a. Dunum.*
13. Klages, Gottfried, a. Broitzem.
14. Lippelt, Franz.
15. Lippelt, Gustav.
16. Lüders, Hermann.
17. Lüttich, Rudolf.
18. Meyer, Robert, a. Didderse.*
19. Prentzel, Max.
20. Raymann, Arthur.
21. Rosenstirn, Paul, a. Peine.*
22. Rowoldt, Walter.
23. Schütt, Rudolf, a. Gardelegen.*
24. Simon, Albert.
25. Voigts, Otto, a. Meerdorf.
26. Winkel, Richard.
27. Wittgenstein, Werner.

Obertertia B.

1. Albrecht, Wilhelm.
2. Aronheim, Adolf.
3. Bingmann, Woldemar, a. Lengede.*
4. Ehlers, Otto.
5. Gehrke, Ernst.
6. Germeshausen, Wilhelm.
7. Gleim, Hermann.
8. Graf, Selmar, Broitzem.
9. Heym, Günther.
10. Honroth, Arthur.
11. Kleucker, Walter.
12. Lange, Rudolf.
13. Luther, Gerhard.
14. Mangold, Hans.
15. Meine, Bruno.
16. Müller, Paul, a. Broitzem.
17. Nolte, Karl.
18. Reinecke, Karl, a. Sauingen.
19. Ritter, Karl.
20. Roth, Arnold.
21. Schmelzkopf, Friedrich.
22. Stölzel, Ernst.
23. Till, Julius.
24. Völker, Arthur.
25. Wanstrat, Albert.
26. Wegmann, Franz.
27. Wilke, Paul.

Untertertia A.

1. Bätge, Albert.
2. Bosse, Rudolf.
3. Braunschweiger, Heinrich.
4. Eschenbach, Hans.
5. Janssen, Johannes, a. Tiefhartmannsdorf.*
6. Kalbe, Hans.
7. Klages, Wilh., a. Grünenthal i. Holstein.*
8. Landfermann, Walter.
9. Lehmann, Konrad.
10. Löbbecke, Rudolf.
11. Morich, Wilhelm.
12. Necker, Otto.
13. Pfeifer, Kurt.
14. Querfurth, Ernst.
15. Raymann, Rudolf.
16. Rhamm, Hans.
17. Siebers, Werner.
18. Zörner, Fritz.

Untertertia B.

1. v. Alten, Eberhard.
2. Bolte, Hermann.
3. Fricke, Max, a. Ackenhausen.
4. Hasenbalg, Kurt.
5. Heinemann, Ludwig, a. Kl.-Lafferde.*

6. Horn, Otto, a. Peine.*
7. Lampe, Herm., a. Lehndorf.
8. Lehmann, Paul.
9. Lippelt, Otto.
10. Ortmann, Eduard, a. Denstorf.
11. Otte, Ludwig.
12. Rhamm, Ludwig.
13. Röver, Robert.
14. Schwannecke, Karl.
15. Wißmann, Hellmuth.
16. Witting, Kurt.
17. Wohlgemuth, Hildebert.
18. Zinkler, Max.

Quarta A.

1. Bardenwerper, Kurt.
2. Behrens, Karl, a. Lehndorf.
3. Bock, Martin, a. Wenzen.
4. Damköhler, Rob., a. Eggeröderbrunnen.
5. Günther, Kurt.
6. Herse, Wolfgang.
7. Kröckel, Karl.
8. Landfermann, Erich.
9. Leineweber, Alfred, a. Walkenried.
10. Löbbecke, Albrecht.
11. Meinecke, Otto.
12. Naumann, Erich.
13. Oehlmann, Ernst.
14. Rabbas, Karl.
15. Siebers, Rudolf.
16. Silex, Paul.

Quarta B.

1. Abramson, Walter.
2. Ahrens, Hermann.
3. Bock, Richard.
4. Ehlers, Hugo.
5. Eicke, Hermann.
6. Fischer, Otto, a. Warberg.
7. Germeshausen, Paul.
8. Giebel, Arthur.
9. Hesse, Arthur.
10. Heuer, Hermann.
11. Horney, Leopold.
12. Klotz, Karl.
13. Schlüter, Kurt.
14. Schultz, Julius.
15. Seydlitz, Hans.
16. Spangenberg, Otto.
17. Will, Ernst.
18. Worthmann, Hans.

Quinta.

1. v. Alten, Hans.
2. Anton, Werner.
3. Aronheim, Walter.
4. Bohlmann, Rudolf.
5. Brandt, Hans.
6. Eggeling, Alfred.
7. Fricke, Rudolf.
8. Fuchs, Rudolf, a. Braunlage.
9. Gleim, Gustav.
10. Grassau, Richard.
11. Hänicke, Ernst.
12. Hasenbalg, Wilhelm.
13. Heinze, Joseph.
14. Hoppe, Albert, a. Evessen.
15. Kleimann, Gustav.
16. Knoppe, Eugen.
17. Kreye, Werner.
18. Kuhfahl, Ernst.
19. Lühmann, Burchard.
20. Martel, Werner.
21. Meyer, Werner.
22. Raabe, Albert.
23. Riecks, Walter.
24. Rühland, Karl, a. Königslutter.
25. Salomon, Fritz, a. Essen.*
26. Schiller, Karl.
27. Stamm, Albert.
28. Thiele, Willy.
29. Vollmer, Bernhard.
30. Wagner, Wilhelm.
31. Wendt, August.
32. Willgerodt, Walter.
33. Willgerodt, Werner.
34. Wolff, Robert.
35. Wolff, Eberhard.

Sexta.

1. Albrecht, Kurt.
2. Beckers, Richard.
3. Beckurts, Walter.
4. Bingmann, Ernst, a. Lengede.*
5. Boehme, Ernst.
6. Dresch, Hermann.
7. Ehlers, Bruno, a. Friedland.*
8. Fedder, Ludwig.
9. Hartung, Gottfried.
10. Helbig, Rudolf, a. Broistedt.
11. Herbst, Otto.
12. Heuer, Oskar.
13. Kammann, Franz.
14. Kellner, Oskar.
15. Kreye, Otto, a. Vallstedt.
16. Kunz, Erhard.
17. Lange, Max.
18. Langhans, Kurt.
19. Meier, Max.
20. Nahde, Ernst.
21. Nennecke, Eduard.
22. Nothdurft, Otto.
23. Oehlmann, Otto.
24. Pommer, Ernst.
25. Poppe, Walter.
26. Rössing, Kurt.
27. Rülf, Georg.
28. Runge, Friedrich.
29. Sander, Paul, a. Barby.*
30. Schneider, Albert.
31. Scholz, Gustav.
32. Schrader, Adolf.
33. Sievers, Gerhard.
34. Steffen, Walter, a. Vienenburg.*
35. Stroehmer, Alexander.
36. Thörel, Karl.
37. Thomas, Rudolf.
38. Thomsen, Erwin, a. Montevideo.*
39. Willgerodt, Franz.
40. Wolff, Günther.
41. Ziegenbein, Alfred, a. Hoitlingen.

III. Zuwachs der Bibliothek seit Ostern 1897.

Die mit einem * versehenen Werke sind Geschenke. Das Gymnasium erhielt sie vom Herzoglichen Staatsministerium, vom hiesigen Verein für Naturwissenschaft, vom Ausschusse für die 69. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte, von Herrn Oberbaurat Dr. Scheffler, dem Lehrer an der höhern Töchterschule Herrn Sonnenburg und dem Kandidaten des Predigtamts Herrn Radkau hieselbst. Der Unterzeichnete verfehlt nicht, den verbindlichsten Dank dafür hiermit öffentlich zu wiederholen.

Giordano Bruno, Reformation des Himmels. Verdeutscht und erläutert von Kuhlenbeck. Lpz. 1890.
Giordano Bruno, Lichtstrahlen aus seinen Werken. Von Kuhlenbeck. Lpz. 1891.
Bruno, der Märtyrer der modernen Weltanschauung. Sein Leben, seine Lehre und sein Tod auf dem Scheiterhaufen. Von Landseck. Lpz. 1890.
Giordano Brunos Weltanschauung und Verhängnis. Aus den Quellen dargestellt von Brunnhofer. Lpz. 1882.
Joachim Heinrich Campe, Ein Lebensbild aus dem Zeitalter der Aufklärung von Leyser. 2 Bde. 2. Ausgabe. Br. 1896.
Frick, Lehrproben. Fortsetzung.
*Beiträge zur Statistik des Herzogtums Braunschweig. Heft XIII, Abt. 1.
Carriere, Die philosophische Weltanschauung der Reformation in ihren Beziehungen zur Gegenwart. 2 Bde. 2 A. Lpz. 1887.
Philipp Melanchthon. Leben und ausgewählte Schriften. Von Schmidt. Elberfeld 1861.
Philipp Melanchthons Leben aus den Quellen dargestellt von R. Schäfer. Gütersloh 1894.
Wilhelm der Große, Sein Leben und Wirken. Zum Gedächtnis seines hundertjährigen Geburtstages dargestellt von Volz. Lpz. 1897.
*Scheffler, Das Wesen der Mathematik und der Aufbau der Welterkenntnis auf mathematischer Grundlage. 2 Teile. Br. 1895.
*—, Die Grundfesten der Welt. Als Anhang: Selbstkritik. Br. 1896.
Kaiser Wilhelms I. Vermächtnis an sein Volk. Enthaltend Reden, Proklamationen, Kriegsberichte, Briefe. 10. Aufl. Berl. 1897.
Philipp Melanchthons Leben. Dem deutschen Volke erzählt von Thomas. Karlsruhe 1897.
Kaiser Wilhelm I. Ein Gedenkbuch für das deutsche Volk. Von Scherenberg. Lpz. 1888.
Kuhlenbeck, Lorbeer und Rose. Sonette und andere Verse Giordano Brunos und Tresillos nebst einer Auswahl eigener Dichtungen. Frankfurt a. O. o. J. (1894).
Giordano Brunos Lehre von Kleinsten als die Quelle der prästabilierten Harmonie von Leibnitz. Von Brunnhofer. Lpz. 1890.
Dr. Martin Luthers Briefwechsel. Bearbeitet und mit Erläuterungen von Enders. Frankfurt a. M. 1889. Bd. I—VIII.
Horn, Kolleg und Honorar. Ein Beitrag zur Verfassungsgeschichte der deutschen Universitäten. München 1897.
Campe, Robinson der Jüngere. Zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung für Kinder. Frankfurt und Lpz. 1780.
Braunschweigisches Magazin. Herausgegeben unter der verantwortlichen Redaction von Zimmermann. I—III. Br. 1895—7.
Grimm, Wörterbuch. Fortsetzung.
Blum, Das erste Vierteljahrhundert des deutschen Reiches. Br. 1876.
Historica narratio de introductione universitatis Juliae et promulgatione privilegiorum. Per professores Universitatis Juliae edita. Helmstadii 1579.
Nansen, In Nacht und Eis. Die Norwegische Polar-Expedition. 1893—1896. 2 Bde. Lpz. 1897.
Roscher, Mythologie. Fortsetzung.
Baumeister, Handbuch. Fortsetzung.
Gröber, Grundriß. Fortsetzung.
Brockhaus, Konversationslexikon. Supplement.
Lyon, Lektüre als Grundlage. II, 1.
Cantor, Vorlesungen. III, 2.
Vollmöller, Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte der romanischen Philologie. München und Lpz. 1890. I. II.
Zeitschrift der Gesellschaft für niedersächsische Kirchengeschichte, unter Mitwirkung von Uhlhorn und Tschackert herausgegeben von Kayser. Br. 1896. 1897. I. II.
Goethe-Jahrbuch XVIII. 1897.
Goethes Werke. Fortsetzung.
Im Fluge durch die Welt. Sammlung photographischer Ansichten der hervorragendsten Städte, Gegenden und Kunstwerke von Europa, Asien, Afrika, Australien, Nord- und Südamerika. Herausgegeben unter Leitung des Reisenden und Vorlesers John L. Stoddard von The Werner Company. Chicago o. J. (1896).
Thomsen, Elemente der mathematischen Theorie der Elektrizität und des Magnetismus. Deutsch von Wertheim. Br. 1897.
Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. Wiesbaden 1897.
Jahresbericht für deutsche Litteraturgeschichte. Fortsetzung.
Rousseau, Emil oder über die Erziehung. Frei aus dem Französischen von Denhardt. Lpz. o. J. 16°.
Geiger, Aus Alt-Weimar. Mitteilungen von Zeitgenossen nebst Skizzen und Ausführungen. Berl. 1897.
*Braunschweigische Bibliographie. Verzeichnis der auf die Landeskunde des Herzogtums Braunschweig bezüglichen Litteratur. Bearbeitet und herausgegeben vom Vereine für Naturwissenschaften zu Braunschweig. Br. 1897. 1. Hälfte.
Archäologischer Anzeiger. Beiblatt zum Jahrbuche des archäologischen Instituts. Berl. 1897. Heft 1—4.
Vergilii opera rec. Ribbeck. Schluß.
Poetae Latini minores. Recensuit et emendavit Baehrens. Lpz. 1879. Vol. I. III—VI.
Lassar-Cohn, Die Chemie im täglichen Leben. 2. A. Hamburg und Lpz. 1897.

Kehrbach, Mitteilungen. Fortsetzung.
Kürschner, Litteraturkalender f. 1897.
Preußische Direktoren-Versammlungen. Fortsetzung.
Petersilie, Das öffentliche Unterrichtswesen in Deutschland und in den übrigen europäischen Kulturländern. 2 Bde. Lpz. 1897.
Dr. Martin Luthers Kirchenpostille. Predigten über die Episteln für alle Sonntage und vornehmsten Festtage des ganzen Jahres, zur religiösen Erbauung in den Familien aller Stände. Br. o. J. Gr. 12°.
Schultz, Meditationen. Eine Sammlung von Entwürfen zu Besprechungen und Aufgaben für den deutschen Unterricht in den oberen Klassen höherer Lehranstalten. 3 Bde. Dessau 1888.
Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt. 2. A. Bd. I. Berl. 1897.
*Blasius, Braunschweig im Jahre 1897. Festschrift.
*Braunschweig, »Einst und Jetzt« dargestellt in Wort und Bild. Br. o. J. (1897).
*Beckurts, Festschrift der Herzogl. Techn. Hochschule Carolo-Wilhelmina zur 69. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte. Br. 1897.
*15. Jahresbericht des Vereins für Naturwissenschaften zu Braunschweig. Br. 1897.
Hassel, Geschichte des Königreichs Hannover. Teil I. 1843—48. Bremen 1898.
*Unser Heldenkaiser. Festschrift zum hundertjährigen Geburtstage Kaiser Wilhelms des Großen. Von Oncken. Berl. o. J. (1897).
Schödler, Das Buch der Natur. 3. A. Bearbeitet von Schwalbe und Thomä. Br. 1897. Bd. I.
*Müller, Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte. Hannover 1872. Bd. I—IV.
*Juvenalis. Commentarius perpetuus in Juvenalis satiras XVI. conscr. a Ruperti. Gottingae 1883.
*Aeschyli Agamemnon. Emendavit, notas et glossarium adiecit Blomfield. Lpz. 1823.

IV. Zuwachs der Lehrmittel.

1. Physikalische Sammlung.

Eine Wage. — Ein Transformator nach Elster und Geitel. — Zwei große Leidener Flaschen. — Einige Nebenapparate zum Transformator. — Eine schmiedeeiserne Flasche mit flüssiger Kohlensäure.

2. Naturgeschichtliche Sammlung.

Frau Helene Rabe geb. von Seckendorff schenkte dem Gymnasium eine wertvolle Sammlung von gut erhaltenen ausgestopften Vögeln, die ihr verstorbener Gatte, Herr Amtsrichter Bernhard Rabe, ein ehemaliger Schüler der Anstalt, mit großer Sorgfalt zusammengebracht hatte. Es sind folgende: Cuculus canorus L., Kuckuck. — Upupa epops L., Gemeiner Wiedehopf. — Caprimulgus europaeus L., Gemeine Nachtschwalbe oder Ziegenmelker, Männchen und Weibchen. — Halcyon Diops Swains. — Fringilla chloris L., Grünling. — Otocoryx alpestris Bp., Alpenlerche. — Saxicola œnanthe Bechst., Steinschmätzer. — Turdus iliacus L., Rotdrossel. — Turdus pilaris L., Wachholderdrossel. — Turdus musicus L., Singdrossel. — Turdus torquatus L., Ringdrossel, Männchen und Weibchen. — Cinclus aquaticus Brehm., Wasseramsel. — Nucifraga caryocatactes Briss., Tannenhäher. — Phasianus colchicus L., Edelfasan. — Scolopax rusticola L., Waldschnepfe. — Gallinago major Gm., Bekassine, Männchen und Weibchen. — Machetes pugnax Cuv., Kampfhahn, Männchen und Weibchen. — Rallus aquaticus L., Wasserralle. — Totanus calidris Bechst., Kleiner Rotschenkel. — Charadrius pluvialis L., Goldregenpfeifer. — Limosa lapponica L., Uferschnepfe. — Haematopus ostrealegus L., Austernfischer. — Gallinula chloropus Lath., Gemeines Teichhuhn. — Fulica atra L., Schwarzes Wasserhuhn. — Herodius egretta Boie., Silberreiher. — Anas penelope L., Pfeifente. — Tadorna vulpanser Flem., Fuchsente. — Larus glaucus L., Eismöwe. — Larus argentatus Brünnich., Silbermöwe. — Larus marinus L., Mantelmöwe. — Larus ridibundus L., Lachmöwe. — Larus fuscus L., Heringsmöwe. — Rissa tridactyla L.,

Stummelmöwe. — Sterna cantiaca Gm., Brandseeschwalbe. — Sterna hirundo L., Gemeine Seeschwalbe (Übergangskleid). — Sterna hirundo L., Gemeine Seeschwalbe, Männchen. — Mergulus alle Vieill., Krabbentaucher. — Uria lomvia Brünn; Dumme Lumme. — Ferner 2 Nester vom Pirol und 1 Nest von der Beutelmeise.

Nicht minder wertvoll ist die reichhaltige und wohlgeordnete Konchyliensammlung, die Frau Professor Steinacker, geb. von Alten, dem Gymnasium aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Gatten, des Herrn Professors Dr. Steinacker, überwies. Außerdem erhielt die Anstalt an Geschenken: 1 Hermelin vom Quartaner Behrens, 1 Hechtkopf vom Quartaner Seydlitz, 1 Sperber vom Quintaner Lühmann.

Für alle diese Geschenke wird der gebührende Dank hiermit öffentlich wiederholt.

Aus den etatsmäßigen Mitteln wurden angeschafft: Je ein Präparat von der Ringelnatter, der Smaragdeidechse, dem Wasserfrosch, dem Alpenmolch, dem Feuersalamander und dem Flußkrebs; ferner 2 Tafeln der einheimischen nützlichen Vögel, welche der Deutsche Verein zum Schutze der Vogelwelt herausgegeben hat.

3. Landkarten.

Deutschland von Schlag. — Mitteleuropa von Böttger-Freytag in 2 Exemplaren. — Weltkarte von Herrich. — Kiepert-Kaupert, Attika (Fortsetzung).

4. Archäologische Sammlung.

Brunn und Bruckmann, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur. Lief. 1—4. — Modelle: Homerischer Streitwagen, Webstuhl, Spindel und Hausthür.

V. Verzeichnis der Schulbücher,

die im Martino-Katharineum von Ostern 1898 ab gebraucht werden.

(Die mit * bezeichneten Bücher kommen demnächst in Wegfall. Nur die neuesten Ausgaben sind zu kaufen. Die in Klammern hinzugefügten Summen bezeichnen den Preis, zu dem die neuen Ausgaben gebunden in guten Buchhdl. käuflich sind.)

Lehrfächer	Titel der Bücher	Klassen								
1. Religionslehre	Die Heilige Schrift in Luthers Übersetzung (ℳ 1.40 bis ℳ 3.—)	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	—	—
	Anhang zum Braunschw. Gesangbuch, Ausgabe für höhere Schulen (» 0.30)	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI
	Zahn und Giebe, Biblische Historien (» 1.05)	—	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Landeskatechismus (» 0.75)	—	—	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI
	Holzweißig, Leitfaden, I. Teil, 1. Abt. (» 1.50)	—	—	—	U II	—	—	—	—	—
	» » I. Teil, 2. Abt. (» 1.50)	—	—	—	U II	O III	U III	—	—	—
	» » II. Teil (» 2.40)	O I	U I	O II	—	—	—	—	—	—
	Novum Testamentum Graece (ℳ 2.75 bis » 4.—)	O I	U I	—	—	—	—	—	—	—
2. Deutsch	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung (» 0.15)	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI
	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch, bearb. von Muff (Grote), I f. VI (ℳ 2.—), II f. V (ℳ 2.40), III f. IV (ℳ 2.40)	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch, bearb. von Foß (Mittler) (» 2.50)	—	—	—	U II	O III	U III	—	—	—
	Hopf u. Paulsiek, Deutsch. Leseb., bearb. v. Henrici (» 1.75)	—	—	O II	—	—	—	—	—	—
	» » » » » » » Foß (» 3.30)	O I	U I	—	—	—	—	—	—	—
3. Lateinisch	* Stegmann, Schulgrammatik (» 2.40)	O I	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ellendt-Seyffert, Grammatik, neueste Bearb. (» 2.50)	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	—	—
	Ostermann-Müller, Übungsbuch, I. Ausg. A (» 1.60)	—	—	—	—	—	—	—	—	VI
	» » » II. » » (» 2.20)	—	—	—	—	—	—	—	V	—
	» » » III. » » (» 2.—)	—	—	—	—	—	—	IV	—	—
	» » » IV. (» 2.—)	—	—	—	U II	O III	U III	—	—	—
	» » » IV. Anhang (» 1.—)	—	—	—	U II	—	—	—	—	—
	Wörterbuch zu den Übungsbüchern von Ostermann-Müller (» 1.40)	—	—	—	—	O III	U III	IV	V	VI
	Cäsar, Bell. Gall., Teubn. Text (» 1.—)	[O I]	[U I]	[O II]	[U II]	O III	U III	—	—	—
	Ovids Metamorphosen von Siebelis u. Polle I/II (à » 2.—)	—	—	—	—	O III	—	—	—	—
	Livius, B. I. II. XXI. XXII. von Zingerle (» 1.80)	[O I]	[U I]	O II	U II	—	—	—	—	—
	Virgils Äneide, Teubn. Text (» 1.20)	[O I]	[U I]	—	—	—	—	—	—	—
	» » und Auswahl von Klouceck (» 2.30)	—	—	O II	U II	—	—	—	—	—
	Sallusts Catilina von Schmalz, Text u. Anmerk. (» 1.30)	—	—	O II	—	—	—	—	—	—
	Ciceronis orat. sel. ed. Eberhard et Hirschfelder (» 2.40)	O I	U I	O II	U II	—	—	—	—	—
	» epist. sel., von Dettweiler, Text und Kommentar (» 2.85)	[O I]	U I	—	—	—	—	—	—	—
	Tacitus' Germania von Zernial (» 1.85)	[O I]	U I	—	—	—	—	—	—	—
	» Annalen von Nipperdey (I ℳ 3.50, II » 3.20)	O I	U I	—	—	—	—	—	—	—
	» Agricola, Gothaer Ausg. (v. Knaut) (» 1.10)	O I	—	—	—	—	—	—	—	—
	Horaz, Text von L. Müller (» 1.25)	O I	U I	—	—	—	—	—	—	—
	» Satiren und Episteln von Krüger (» 2.30)	O I	U I	—	—	—	—	—	—	—
4. Griechisch	Hahne, Grammatik (» 2.—)	O I	U I	O II	U II	O III	U III	—	—	—
	Hahne, Syntax (» 1.90)	O I	U I	O II	U II	—	—	—	—	—
	Kohl, Lesebuch, I. (» 1.30)	—	—	—	—	—	U III	—	—	—
	» » II. (» 1.30)	—	—	—	—	O III	—	—	—	—
	Xenophon, Anabasis, Teubn. Text (» 1.—)	[O I]	[U I]	[O II]	U II	O III	—	—	—	—
	» Hellenika, Teubn. Text (» 1.20)	[O I]	[U I]	[O II]	U II	—	—	—	—	—
	» Memorabilien, Teubn. Text (» 0.70)	[O I]	[U I]	O II	—	—	—	—	—	—

Lehrfächer	Titel der Bücher	Klassen								
Griechisch	Homer, Odyssee, Teubn. Text I/II . . . . (à ℳ 1.—)	O I	U I	O II	U II	—	—	—	—	—
	» Iliade, Teubn. Text I/II. . . . . (» » 1.—)	O I	U I	—	—	—	—	—	—	—
	Herodot, Schüleransgabe, Teubner . . . . . (» 1.80)	[O I]	[U I]	O II	—	—	—	—	—	—
	Thukydides, Teubn. Text I/II . . . . . (à » 1.50)	O I	U I	—	—	—	—	—	—	—
	Plato, Apologie, erkl. von Bertram, Gotha . . (» 1.60)	[O I]	U I	—	—	—	—	—	—	—
	» Gorgias, Text von Schanz . . . . . (» 0.85)	O I	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sophokles' Philoktet v. Schneidewin-Nauck. . . (» 2.—)	[O I]	U I	—	—	—	—	—	—	—
	» König Ödipus v. Schneidewin-Nauck (» 2.60)	O I	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Französisch	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang: Elementarbuch, Ausgabe B . . . . . (» 2.10)	—	—	—	—	—	U III	IV	—	—
	» » Sprachlehre . . . . . (» 1.30)	O I	U I	O II	U II	O III	—	—	—	—
	» » Übungsbuch, Ausgabe B . . . . (» 2.40)	—	—	—	U II	O III	—	—	—	—
	Ricken, La France . . . . . (» 3.—)	—	—	O II	U II	—	—	—	—	—
	Taine, L'ancien Régime, Ausg. v. Hartmann . (» 1.00)	O I	—	—	—	—	—	—	—	—
	Duruy, Hist. de France (Velhagen u. Klasing), H. 1 (» 0.90)	—	U I	—	—	—	—	—	—	—
6. Englisch	Lüttge, Elementarbuch . . . . . (» 1.60)	—	—	O II	—	—	—	—	—	—
	» Syntax, I. u. II. Teil . . . . . (à » 1.75)	O I	U I	O II	—	—	—	—	—	—
	Macaulay, Hist. of England (Tauchnitz), I . . (» 2.10)	O I	—	—	—	—	—	—	—	—
	Scott, Kenilworth (Velhagen u. Klasing) . . . (» 1.00)	—	U I	—	—	—	—	—	—	—
7. Hebräisch	Scholz, Abriß der Laut- und Formenlehre. . . (» 1.—)	O I	U I	O II	—	—	—	—	—	—
	Kautzsch, Übungsbuch . . . . . (» 2.75)	O I	U I	O II	—	—	—	—	—	—
	Gesenius-Kautzsch, Grammatik, kleine Ausg. . . (» 4.25)	O I	U I	—	—	—	—	—	—	—
	Biblia hebraica . . . . . (ℳ 7.50 bis » 8.—)	O I	U I	—	—	—	—	—	—	—
8. Geschichte	Verzeichnis der wichtigsten Geschichtszahlen . . (» 0.50)	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	—	—
	Jäger, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte . . . . . (» 1.40)	—	—	—	U II	O III	U III	IV	—	—
	Eckertz, Hülfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte. . . . . (» 2.10)	—	—	O II	U II	O III	U III	—	—	—
	Herbst-Jäger, Historisches Hülfsbuch I (ℳ 2.30), II (ℳ 1.80) u. III (ℳ 1.90)	O I	U I	O II	—	—	—	—	—	—
	Putzger, Historischer Schulatlas . . . . . (» 2.70)	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	—	—
9. Erdkunde	*Kirchhoff, Erdkunde für Schulen II . . . . . (» 2.60)	—	—	—	U II	O III	U III	—	—	—
	Bußler, Grundzüge der Geographie. . . . . (» 1.90)	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	Diercke, Schulatlas . . . . . (» 6.—)	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI
10. Mathematik und Rechnen	*Koppe-Diekmann, Geometrie I (ℳ 2.40), II . (» 3.20)	—	—	—	U II	O III	—	—	—	—
	Hercher, Geometrie I . . . . . (» 1.60)	—	—	—	—	—	U III	IV	—	—
	» » II . . . . . (» 1.10)	—	—	O II	—	—	—	—	—	—
	» » III . . . . . (» 1.40)	O I	U I	O II	—	—	—	—	—	—
	Bardey, Aufgabensammlung . . . . . (» 3.20)	O I	U I	O II	U II	O III	U III	—	—	—
	Heis, Aufgabensammlung . . . . . (» 3.50)	O I	U I	O II	—	—	—	—	—	—
	Gauß, Logarithmen . . . . . (» 2.50)	O I	U I	O II	U II	—	—	—	—	—
	Räther und Wohl, Übungsbuch für Rechnen, H. IV (ℳ 0.25), V (ℳ 0.40) u. VI. . . . . (» 0.40)	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI
11. Naturwissenschaft	Pokorny, Naturgeschichte des Pflanzenreichs . . (» 2.50)	—	—	—	—	—	U III	IV	V	VI
	» » » Tierreichs . . . . (» 2.50)	—	—	—	—	O III	U III	IV	V	VI
	Bertram, Schulbotanik . . . . . (» 1.60)	—	—	—	—	—	U III	IV	V	—
	Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik, Ausgabe B, 1. Teil . . . . . (» 2.20)	—	—	—	U II	O III	—	—	—	—
	Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik, Ausgabe B, 2. Teil . . . . . (» 4.80)	O I	U I	O II	—	—	—	—	—	—
12. Singen	Schwalm, Chorsammlung . . . . . (» 0.65)	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	—	—
	Seitz, Vom Fels zum Meer . . . . . (» 1.50)	—	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Choral-Melodien v. Schulz . . . . . (» 0.15)	—	—	—	—	—	—	—	V	VI

VI. Zur Geschichte der Anstalt.

Die Eröffnung des Schuljahrs 1897/98 erfolgte in hergebrachter Weise am 27. April. Im Anschluß an die dabei stattfindende Andacht wurde der Oberlehrer Alfred Salomon, dessen Ernennung zum Lehrer des Martino-Katharineums an Stelle des nach Helmstedt versetzten Oberlehrers Dr. Hans Denecke II. bereits im vorigen Jahresberichte Erwähnung fand, vom Direktor in sein neues Amt eingeführt.

Außer dem Oberlehrer Denecke hatten das Martino-Katharineum mit Ablauf des Schuljahrs 1896/97 auch noch zwei wissenschaftliche Hülfslehrer, Kand. Stalmann und Kand. Neuner, verlassen, um in gleicher Stellung an das Gymnasium zu Blankenburg bezw. an das hiesige Realgymnasium überzugehen. An ihre Stelle traten die Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Ludwig Scheffler und Dr. Wilhelm Schaper. Gleichzeitig schied der freiwillige Hülfslehrer Hermann Ludwig, um einem Rufe als Oberlehrer an das städtische Realprogymnasium zu Gandersheim zu folgen, sowie nach Vollendung seines Probejahres der Kandidat Dr. Heinrich Feustell.

Am 8. Mai versammelten sich die Lehrer und Schüler in der Aula, um in einer, wenn auch nur kurzen, so doch würdigen Feier des Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Regenten zu gedenken. Der Direktor, dem zu diesem Tage der Titel »Schulrat« verliehen wurde, hielt dabei die Ansprache. Der Unterricht fiel von 10 Uhr ab aus.

In der Woche vor Pfingsten wurde unter der Oberleitung des Direktors ein Kursus zur Ausbildung von Lehrern der Jugendspiele abgehalten. Die technische Ausbildung der Teilnehmer besorgten dabei mit gewohnter Sachkenntnis Turninspektor Hermann vom hiesigen Neuen Gymnasium und Prof. Dr. Koch vom Martino-Katharineum.

Am 26. und 27. Mai unternahmen die Schüler der beiden Primen in Begleitung des Professors Dr. Koch und des Oberlehrers Elster einen Ausflug in den Harz, wanderten am ersten Tage über Thale nach Rübeland, wo übernachtet wurde, und am folgenden über den Brocken nach Ilsenburg und Harzburg. Eine Harzfahrt der mittleren Klassen fand unter Führung ihrer Lehrer am 17., eine solche der unteren Klassen am 24. Juni statt.

Die Pfingstferien umfaßten die Tage vom 5. bis 10. Juni.

Nicht geringe Störungen riefen im Sommer die militärischen Dienstleistungen verschiedener Mitglieder des Lehrerkollegiums hervor. Eingezogen wurden Hülfslehrer Dr. Scheffler vom 25. Mai bis 19. Juli, Oberlehrer Dr. Schilling vom 9. bis 22. Juni, Hülfslehrer Dr. Witte vom 8. Juni bis 2. August, Oberlehrer Elster vom 29. Juli bis 23. September, cand. prob. Dr. Flohr von Anfang August bis gegen Ende September. Die Vertretung der Abwesenden besorgten in bereitwilligster Weise teils die festangestellten Kollegen, teils die Hülfslehrer und Probekandidaten.

Wegen allzugroßer Hitze wurde der Unterricht am 14., 24., 25., 28., 29. und 30. Juni, am 1. Juli und am 12. August von 11 Uhr ab ausgesetzt.

Die Sommerferien begannen am 3. Juli und endeten mit dem 2. August.

Die schriftliche Reifeprüfung des Michaelistermins ging in den Tagen vom 12. bis 17. August vor sich. Die mündliche Prüfung, bei der Herr Oberbürgermeister Dr. jur. Pockels als Herzoglicher Kommissar zugegen war, fand am 7. September statt. Bei der Abschlußprüfung, die am 14. September beendigt wurde, führte den Vorsitz der Direktor.

Bei der Sedanfeier, die am 1. September in der Aula stattfand, hielt die Festrede Oberlehrer Stutzer.

Mit Schluß des Sommerhalbjahrs beendete sein Probejahr der cand. prob. Rudolf Eggers, blieb aber mit Genehmigung der Herzogl. Oberschulkommission auch während des Winters noch als freiwilliger Hülfslehrer am Gymnasium zurück.

Die Michaelisferien dauerten vom 25. September bis 11. Oktober.

Vom Anfang November bis Ende Februar begann der Unterricht, wie dieses schon in den beiden vorigen Jahren der Fall gewesen war, des Morgens erst um 8 Uhr 30 Minuten.

Bei dem diesjährigen Schulfeste, das am 20. Dezember in Brünings Saalbau stattfand, gelangten »Die Perser« von Äschylus in der deutschen Übersetzung von B. Todt und bezüglich der Chöre und Sologesänge von Hermann Köchly mit der Musik von Sr. Königl. Hoheit dem Erbprinzen Bernhard von Sachsen-Meiningen zur Aufführung. Die jungen Schauspieler und Sänger thaten unter der Leitung des Oberlehrers Elster und des Domkantors Wilms ihr Bestes, um der tiefsinnigen Dichtung und der geistvollen Komposition gerecht zu werden. So hat es ihnen denn auch bei allen, die der anspruchslosen Vorstellung ohne Vorurteil beiwohnten, an Beifall nicht gefehlt. Wertvoller aber ist die Erinnerung, mit der sie auf die weihevollen Stunden dieses Festes noch lange Zeit zurückschauen werden.

Die Weihnachtsferien nahmen ihren Anfang am 22. Dezember und endeten mit dem 5. Januar. Am letztgenannten Tage trat der Schulamtskandidat Wilhelm Probst am Martino-Katharineum sein Probejahr an.

Am 27. Januar feierte das Martino-Katharineum den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers durch einen Festakt in der Aula, bei der der Direktor die Ansprache hielt.

Die Reifeprüfung des Ostertermins begann mit der Anfertigung der schriftlichen Arbeiten am 3. Februar und wurde am 10. März in der mündlichen Prüfung zu Ende geführt. Die Abschlußprüfung fand ihre Erledigung in der Zeit vom 14. bis 28. März. Bei beiden lagen die Geschäfte des Herzoglichen Kommissars in den Händen des Direktors.

An den Schülervorstellungen, die das Herzogliche Hoftheater auch in diesem Winter veranstaltete, haben die Angehörigen des Martino-Katharineums in großer Zahl sich beteiligt und nicht bloß Vergnügen und Genuß, sondern auch mancherlei förderliche Anregungen dadurch gewonnen. Lehrer wie Schüler fühlen sich deshalb der Herzogl. Hoftheater-Intendantur zu aufrichtigem Danke verpflichtet.

Der Gesundheitszustand der Schüler war das ganze Jahr hindurch befriedigend. Von den Lehrern wurde leider der Oberlehrer Koken durch ein Nervenleiden genötigt, seine Schulthätigkeit im Oktober und November einige Wochen lang ganz zu unterbrechen und dann sie noch bis Weihnachten auf ein geringeres Maß zu beschränken. Zu unserer Freude vermochte er Neujahr seine amtliche Thätigkeit in vollem Umfange wieder aufzunehmen.

Am Unterricht in der hebräischen Sprache nahmen im Sommer 2, im Winter 1 Oberprimaner teil.

Die wahlfreien Zeichenstunden haben aus OI im Sommer 2, im Winter 3, aus UI im S. 12, im W. 6, aus OIIa im S. 7, im W. 5, aus OIIb 9, aus UIIa 8, aus UIIb im S. 13, im W. 12 Schüler besucht.

Am evangelisch-lutherischen Konfirmationsunterrichte haben sich seit Anfang Januar aus UIIb 1, aus OIIIa 15, aus OIIIb 11, aus UIIIa 3, aus UIIIb 5, aus IVa 3, insgesamt 38 Schüler beteiligt.

Dem stenographischen Vereine, der am Martino-Katharineum seit 4 Jahren besteht und seine Mitglieder zu der Schreibweise nach Gabelsberger anleitet, gehörten 32 Schüler an, nämlich 8 aus UI, 1 aus OII, 4 aus UIIb, 3 aus UIIa, 5 aus OIIIa, 5 aus OIIIb, 6 aus UIII.

An den freiwilligen Jugendspielen, die im Sommer in der Regel einmal in der Woche, im Winter meist zweimal stattfanden, beteiligten sich 80 bis 100 Schüler, die sich ihrerseits in verschiedene kleinere Spielvereine sonderten. Die Aufsicht führten dabei die Professoren Dr. Koch und Götze.

VII. Allgemeine Mitteilungen.

Das Schulgeld beträgt in allen Klassen jährlich 90 Mk. Von den neueintretenden Schülern, soweit sie nicht bereits ein anderes Gymnasium des Herzogtums besucht haben, wird eine Aufnahmegebühr von 3 Mk. erhoben. Wegen der Gesuche um Schulgelderlaß wird auf den vorigen Jahresbericht, S. 23—25, verwiesen.

Die Klassenversetzungen werden auf Grund sorgfältiger Beobachtungen und eingehender Untersuchungen festgestellt. Nur sachliche Rücksichten sind dabei maßgebend, und an sorgfältiger Erwägung dessen, was einem jeden Schüler gut und nützlich ist, fehlt es nicht. Daher ist es denn auch nicht zulässig, daß auf die Bitten der Angehörigen hin eine Änderung der gefaßten Beschlüsse stattfindet. Nachprüfungen werden nur dann vorgenommen werden, wenn sie auf dem Zeugnisse in Aussicht gestellt sind. Hoffentlich wird in den beteiligten Kreisen mehr und mehr die Überzeugung Boden gewinnen, daß einem Schüler kein schlechterer Dienst geleistet werden kann, als wenn er unreif in eine höhere Klasse versetzt wird.

Bei Gesuchen um Befreiung von einzelnen Unterrichtsgegenständen, insbesondere vom Turnen, Zeichnen und Singen, wollen sich die Eltern der bei dem Pedell kostenlos zu erhaltenden gedruckten Formulare bedienen.

Die Angehörigen der Schüler, welche den Direktor in amtlichen Angelegenheiten zu sprechen wünschen, werden ersucht, dazu an einem der Wochentage die Zeit vormittags zwischen 11 und 12 Uhr zu wählen.

Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler wird Sonnabend, den 2. April, morgens von 9 Uhr an stattfinden. Auswärtige können ausnahmsweise auch noch Dienstag, den 19. April, morgens 8 Uhr, geprüft werden. Die angemeldeten Schüler haben sich zu der Prüfung mit dem Zeugnisse der vorher besuchten Anstalt und dem nötigen Schreibgerät pünktlich im Gebäude des Martino-Katharineums einzufinden. Der Geburtsschein, sowie die Impf- bezw. Wiederimpfbescheinigung, sind erst bei Beginn des Unterrichts nach Ostern den Klassenlehrern einzureichen.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist es erforderlich, daß der Knabe das 9. Lebensjahr vollendet hat, deutsche und lateinische Schrift geläufig zu lesen und Diktiertes mit deutschen und lateinischen Buchstaben ohne gröbere Fehler nachzuschreiben vermag, mit den Redeteilen bekannt ist und in den vier Grundrechnungen mit ganzen Zahlen einige Sicherheit besitzt.

Die Ferien werden im Schuljahre 1898/99 nach der dafür festgesetzten Ordnung, wie folgt, stattfinden:

1. zu Pfingsten:	Schulschluß 27. Mai,	Schulanfang 2. Juni;
2. im Sommer:	Schulschluß 1. Juli,	Schulanfang 2. August;
3. zu Michaelis:	Schulschluß 1. Oktober,	Schulanfang 13. Oktober;
4. zu Weihnachten:	Schulschluß 21. Dezember,	Schulanfang 5. Januar;
5. zu Ostern:	Schulschluß 25. März 1899.	

Der Schluß des laufenden Schuljahrs erfolgt am 1. April. Die Eröffnung des nächsten Sommerhalbjahrs ist auf Dienstag, den 19. April, morgens 9 Uhr festgesetzt.

Braunschweig, 20. März 1898.

Koldewey.

VI gen.

Das Schulgeld beträg n den neueintretenden Schü-
lern, soweit sie nicht bereit ms besucht haben, wird eine
Aufnahmegebühr von 3 M Schulgelderlaß wird auf den
vorigen Jahresbericht, S. 2

Die Klassenversetzung bachtungen und eingehender
Untersuchungen festgestellt. ßgebend, und an sorgfältiger
Erwägung dessen, was ein fehlt es nicht. Daher ist es
denn auch nicht zulässig, d eine Änderung der gefaßten
Beschlüsse stattfindet. Nach men werden, wenn sie auf
dem Zeugnisse in Aussicht beteiligten Kreisen mehr und
mehr die Überzeugung Bo schlechterer Dienst geleistet
werden kann, als wenn er d.

Bei Gesuchen um S nständen, insbesondere vom
Turnen, Zeichnen und Sing Pedell kostenlos zu er-
haltenden gedruckten Formu

Die Angehörigen der n Angelegenheiten zu sprechen
wünschen, werden ersucht, vormittags zwischen 11 und
12 Uhr zu wählen.

Die Aufnahmeprüfung bend, den 2. April, morgens
von 9 Uhr an stattfinden. och Dienstag, den 19. April,
morgens 8 Uhr, geprüft we sich zu der Prüfung mit dem
Zeugnisse der vorher besuch ät pünktlich im Gebäude des
Martino-Katharineums ein e Impf- bezw. Wiederimpf-
bescheinigung, sind erst bei n Klassenlehrern einzureichen.
Zur Aufnahme in die der Knabe das 9. Lebensjahr
vollendet hat, deutsche und Diktiertes mit deutschen und
lateinischen Buchstaben ohn , mit den Redeteilen bekannt
ist und in den vier Grund cherheit besitzt.

Die Ferien werden ir festgesetzten Ordnung, wie
folgt, stattfinden:

1. zu Pfingsten: ang 2. Juni;
2. im Sommer: ang 2. August;
3. zu Michaelis: ang 13. Oktober;
4. zu Weihnachten: ang 5. Januar;
5. zu Ostern:

Der Schluß des lauf Die Eröffnung des nächsten
Sommerhalbjahrs ist auf S festgesetzt.

Braunschweig, 20

Koldewey.